

Online-Vortrag LIVE: Insolvenzrecht komplett
Live-Übertragungen:
Modul 1: 28. Oktober 2026, 13.30 – 19.00 Uhr
Nr. 10258113

Modul 2: 4. November 2026, 13.30 – 19.00 Uhr
Nr. 10257837

Modul 3: 4. Dezember 2026, 13.30 – 19.00 Uhr
Nr. 10257920

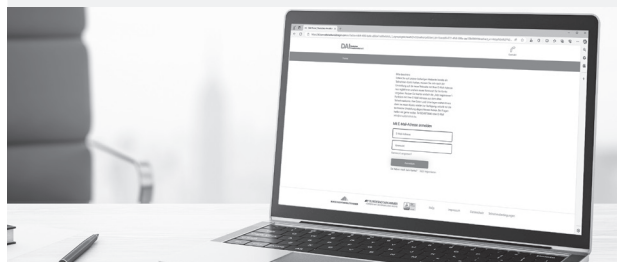
Modul 4: 21. Januar 2027, 13.30 – 19.00 Uhr
Nr. 10268391

Modul 5: 18. Februar 2027, 13.30 – 19.00 Uhr
Nr. 10268392

Zeitstunden: je 5,0 – mit Bescheinigung
nach § 15 Abs. 2 FAO

Kostenbeitrag je Modul: ab 265,— € (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern
305,— € (USt.-befreit) regulär

Gesamtbuchung: 1.100,— € (USt.-befreit)

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:


- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach § 15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt
Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

NEU!
KI-Bonus: Jetzt mit KI-Mitschrift und KI-Podcast


Zu diesem Online-Vortrag LIVE erhalten Sie ohne Zusatzkosten eine KI-erzeugte, dem roten Faden des Referenten folgende Mitschrift* und einen kompakten KI-Podcast* zur Nachbereitung. Nach dem Vortrag stehen Ihnen die Inhalte zeitnah in Ihrem Teilnehmerkonto zur Verfügung.

*KI-generiert und nicht menschlich geprüft

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI


Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

Fachinstitut für Insolvenz- und Sanierungsrecht

 **Online-Vortrag LIVE**
KI NEU! Mit KI-Bonus
Insolvenzrecht komplett
Modul 1: Insolvenzanfechtung

28. Oktober 2026

Modul 2: Insolvenzgründe und Geschäftsleiterhaftung

4. November 2026

**Modul 3 – Recht der Gesellschafterdarlehen /
Gesellschafterhaftung: Weitere Ansprüche /
Masseunzulänglichkeit**

4. Dezember 2026

**Modul 4 – Sanierungsrecht: Eigenverwaltung,
Insolvenzplan, StaRUG, Verwertung**

21. Januar 2027

**Modul 5 – Gutachtenerstellung, Vergütung,
Gerichtsinterne Zuständigkeit, Privatinsolvenz**

18. Februar 2027

je 13.30 – 19.00 Uhr

Online
Dr. Andreas Olaf Schmidt

Richter am Amtsgericht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent**Dr. Andreas Olaf Schmidt**, Richter am Amtsgericht**Inhalt**

Die Modulreihe „Insolvenzrecht komplett“ bildet das gesamte praxisrelevante Insolvenzrecht ab. Hierbei bringt der erfahrene und besonders ausgewiesene Referent Sie auf den aktuellen Stand zu den behandelten Themenkomplexen.

Die Modulreihe „Insolvenzrecht komplett“ bildet das gesamte praxisrelevante Insolvenz- und Sanierungsrecht ab, inklusive der Änderungen durch das SanInsFoG 2021. Neben „klassischen“ Themen (Insolvenzgründe, Insolvenzanfechtung, Geschäftsleiterhaftung, Masseunzulänglichkeit, Aus- und Absonderung, Privatinsolvenz) werden auch sanierungsrechtliche Fragestellungen beleuchtet (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, StaRUG). Themen abseits des „mainstreams“ (Gutachtenerstellung, Umgang mit Vergütungsanträgen, gerichtsinterne Zuständigkeit) runden die Modulreihe ab. Die Module können einzeln, aber auch in Paketen gebucht werden

Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§15 FAO).

Arbeitsprogramm**Modul 1: Insolvenzanfechtung** 28. Oktober 2026**I. Insolvenzanfechtung – Grundlagen**

1. Rechtshandlung und Gläubigerbenachteiligung
2. Darlegung der Zahlungsunfähigkeit im Zivilprozess
3. Deckungsanfechtung (§§ 130, 131 InsO)
4. Die sog. Neuausrichtung des BGH bei § 133 InsO (Vorsatzanfechtung)
5. Entwicklungen und Tendenzen bei § 134 InsO (Schenkungsanfechtung)
6. Bargeschäfte (§ 142 InsO)

II. Aktuelle Entwicklungen und aktuelle BGH-Rechtsprechung**III. Insolvenzanfechtung – Spezialfragen**

1. Involvierung von Dritten in den Zahlungsvorgang
2. Anfechtung von Sachsicherheiten

Modul 2: Insolvenzgründe und Geschäftsleiterhaftung

4. November 2026

I. Insolvenzgründe

1. Zahlungsunfähigkeit, § 17 InsO
2. Überschuldung, § 19 InsO

3. Drohende Zahlungsunfähigkeit, § 18 InsO

4. Exkurs: Insolvenzgründe und StaRUG

II. Geschäftsleiterhaftung

1. Masseschmälerungshaftung, § 15b InsO / 64 GmbHG a.F.
2. Ordnungsgemäßer Geschäftsgang und Umfang des Anspruchs
3. Aktuelle Rechtsprechung
4. Spezialfragen: Quotenvorbehalt und Verhältnis zur Insolvenzanfechtung
5. Exkurs: Massesicherung, § 15b Abs.8 InsO

Modul 3: Recht der Gesellschafterdarlehen (§ 135 InsO) /**Gesellschafterhaftung: Weitere Ansprüche / Masseunzulänglichkeit**

4. Dezember 2026

I. Recht der Gesellschafterdarlehen

1. Rückblick: Eigenkapitalersatz
2. Aktuelle Rechtsprechung
3. Wer ist „Gesellschafter“?
4. § 135 Abs.1 InsO: Vertikale und horizontale Verbindungen
5. Darlehen, gleichgestellte Forderung, Gewinnausschüttungen
7. § 135 Abs.2 InsO: Doppelbesicherungen
8. § 135 Abs.3 InsO: Gesellschafter als Vermieter

II. Gesellschafterhaftung: weitere Ansprüche

1. Gründerhaftung
2. Kapitalaufbringung: verdeckte Scheinlage und Hin- und Herzahlen
3. Kapitalerhaltung

III. Masseunzulänglichkeit

1. Praktische Relevanz
2. Taktische Erwägungen
3. Besonderheiten bei erteilter Einzelermächtigung
4. Besonderheiten bei Dauerschuldverhältnissen
5. Faktische Masseunzulänglichkeit?
6. Haftung des Insolvenzverwalters, § 61 InsO

Modul 4: Sanierungsrecht: Eigenverwaltung, Insolvenzplan, StaRUG,**Verwertung von Absonderungsrechten**

21. Januar 2027

I. Eigenverwaltung

1. Änderungen durch das SanInsFoG bei der Eigenverwaltung
2. Antragstellung und Vorgespräch in der Eigenverwaltung
3. Umgang mit Sozialversicherungsträgern und Finanzämtern

II. Insolvenzplan

1. Typische Fehlerquellen – aus Sicht des Insolvenzrichters
2. Richtige und falsche gerichtliche Entscheidungen zum

Insolvenzplan

3. Vorprüfung, § 231 InsO

4. Vergleichsrechnung und Umgang mit Drittmitteln

5. Gruppenbildung

6. Besonderheiten in der Privatinsolvenz

III. StaRUG

1. Übersicht über die bisherige Rechtsprechung
2. Zugang zum Verfahren
3. StaRUG und Gesellschaftsrecht
4. Gestaltungsmöglichkeiten im Restrukturierungsplan
5. Auswahl und Vergütung des Restrukturierungsbeauftragten
6. Haftung der Organe in und außerhalb eines StaRUG-Verfahrens

IV. Verwertung von Absonderungsrechten

1. Aus- und Absonderung: Sachenrechtliche Grundlagen
2. Verwertung im eröffneten Verfahren, §§ 166, 170, 171 InsO

Modul 5: Eröffnungsverfahren, Gutachtenerstellung, Vergütung (InsVV), Gerichtsinterne Zuständigkeit

18 Februar 2027

I. Eröffnungsverfahren

1. Vorläufige Insolvenzverwaltung
2. Einzelermächtigung und Treuhandkonto
3. Umgang mit § 21 Abs.2 S.1 Nr.5 InsO

II. Gutachtenerstellung

1. Insolvenzgerichtliche Anforderungen
2. Schwerpunktbildung und Fehlerquellen
3. Sonderfragen (Umgang mit Zulässigkeitsfragen; Umgang mit kooperationsunwilligen Schuldnern; Eröffnung oder Abweisung mangels Masse?)

III. Vergütung (InsVV 2021)

1. Die „Denke“ des Rechtspflegers
2. Berechnungsgrundlage; Regel- und Mindestvergütung; Zu- und Abschläge
3. Vergleichsrechnungen
4. Umgang mit Dienstleistern

IV. Gerichtsinterne Zuständigkeit

1. Aufgaben des Richters und des Rechtspflegers
2. Nichtigkeit von Entscheidungen des Rechtspflegers, § 8 Abs.4 RPflG
3. Probleme bei der Bestellung des Insolvenzverwalters, bei der Festsetzung der Vergütung und beim Insolvenzplan, § 18 Abs.1 Nr.1, 2 RPflG
4. InsO und Vollstreckung: Anträge des Insolvenzverwalters gemäß § 36 Abs.4, § 89 Abs.3 InsO und § 148 Abs.2 InsO